

**SKI - UND SNOWBOARDFÜHRER AUSBILDUNG - EIGNUNGSPRÜFUNG
 ÜBERPRÜFUNG DER KONDITIONELLEN FÄHIGKEITEN**

Beschreibung	Bewertungskriterien	Fehlermöglichkeiten	Sonstiges
<p>Start: Tuxer Ferner Haus 2600m Ziel: Bergstation Olperer Lift 3230m Streckenlänge ca. 2,8 km</p> <p>Die Strecke verläuft größtenteils auf geöffneten Skipisten. Nur der Startbereich befindet sich abseits der Piste. Pistenregeln müssen beachtet werden. Aufstieg mit Tourenski oder Splitboard. Aufstieg am Pistenrand. Maximal in Zweierreihen gehen. Die Ausrüstung für die Eignungsprüfung muss mitgetragen werden. (Klettergurt, Helm, Abseilgeräte, LVS Gerät, Schaufel, Sonde) es werden keine Helfer etc. geduldet.</p>	<p>Zeitlimit: Herren- 65 Minuten Damen – 70 Minuten</p>	<p>Zeitlimit Überschreitung</p>	<p>Kandidaten, die das Zeitlimit nicht erreichen können die weiteren Prüfungsteile absolvieren, werden aber nicht gewertet, und müssen bei der Eignungsprüfung im nächsten Jahr alle Prüfungsteile wiederholen.</p>

**SKI - UND SNOWBOARDFÜHRER AUSBILDUNG - EIGNUNGSPRÜFUNG
 ÜBERPRÜFUNG DER SEILTECHNISCHEN FÄHIGKEITEN - ABSEILEN**

Beschreibung	Bewertungskriterien	Fehlermöglichkeiten	Sonstiges
<p>Ski und Stöcke auf den Rucksack schnallen, Klettergurt anlegen und überprüfen, Abseilgerät und Absturzsicherung am vorgesehenen Seil installieren, Abseilen entlang der Falllinie</p>	<p>Die korrekte Trageweise des Klettergurt</p> <p>Das richtige Anbringen des Abseilgerätes</p> <p>Das Anbringen der Absturzsicherung (Kurzprusik)</p> <p>Funktionskontrolle des Systems</p> <p>Abseiltechnik - flüssiges und sicheres Abseilen entlang der Falllinie</p>	<p>Hüftgurt sitzt nicht in der Taille, Bänder sind verdreht, Schnallen nicht zurückgefädelt (falls nötig)</p> <p>Abseilgerät nicht korrekt angebracht (lt. Bedienungsanleitung des jeweiligen Typ)</p> <p>Knotenbild nicht korrekt, Seilenden, wenn vorhanden, sind verknotet mit nicht genügend Überstand</p> <p>Karabiner nicht geschlossen, Kurzprusik klemmt nicht oder hat nicht genügend Abstand zum Abseilgerät</p> <p>extrem ruckartige Bewegungen, Bedienung des Kurzprusiks und der Bremshand mangelhaft, starkes Verlassen der Falllinie heftiges Pendeln</p>	<p>Es gibt mehrere Möglichkeiten das Abseilgerät zum Klettergurt zu verlängern. Dies wird nicht bewertet.</p> <p>Abseilgerät Typ „Tuber“: Modell ist nicht entscheidend. Es wird situationsbedingt am Einfach- oder Doppelstrang abgeseilt</p>

**SKI - UND SNOWBOARDFÜHRER AUSBILDUNG - EIGNUNGSPRÜFUNG
PRÜFUNG KAMERADENRETTUNG -LVS PRÜFUNG**

Beschreibung	Bewertungskriterien	Fehlermöglichkeiten	Sonstiges
<p>Suchfeld Größe ca. 30x30 Meter. 3 Sender sind aktiv. 2 Sender müssen lokalisiert werden. Die Sender sind mit weichen Schaumstoffmatten 50x50cm bedeckt. Das LVS Gerät wird erst beim Suchfeld eingeschaltet. Schaufel und Sonde im Rucksack verstaut, Rucksack am Rücken. Suchen mit Handschuhen. Es bleibt dem Kandidaten überlassen, ob er Schaufel und Sonde zuerst, oder erst beim Fund des Senders zusammenbaut. Startpunkt nach Anweisung durch den Prüfer. Nach dem Fund des ersten Senders wird die Sonde an Ort und Stelle belassen. Die Sonde muss einen Treffer auf der Matte aufweisen. Das Signal wird mit dem LVS Gerät isoliert (Markierfunktion) Der zweite Sender wird lokalisiert und ausgegraben (großflächig freischaufeln). Die Zeit wird nach dem kompletten Freilegen des zweiten Senders gestoppt. (Der Kandidat hat die Möglichkeit den ersten Fund nochmals zu kontrollieren und danach die Zeit anhalten zu lassen)</p>	<p>Zeitlimit: 5 Min. bis 7 Min. Abhängig von den Verhältnissen und der Verschüttungstiefe.</p> <p>Zusätzlich werden folgende Kriterien bewertet:</p> <p>Grobsuche</p> <p>Feinsuche</p> <p>Sondieren</p>	<p>Überschreitung des Zeitlimits</p> <p>Feldlinie schlecht verfolgt, zu schnell, kein Airportapproach</p> <p>LVS Gerät wird beim Auskreuzen gedreht und zu schnell bewegt</p> <p>keine Markierung, nicht spiral- bzw. kreisförmig, nicht im rechten Winkel zur Schneeoberfläche</p>	<p>Nach dem Lokalisieren des ersten Senders erhält der Kandidat eine zweite Sonde (bei der Verwendung einer I-probe tauscht der Kandidat seine I-probe selbstständig gegen die Zweitsonde aus)</p> <p>Die zusätzlichen Bewertungskriterien wirken sich nur im Bezug auf Zwischennoten aus. Bei einer minimalen Überschreitung des Zeitlimits kann der Kandidat bei optimaler Anwendung der Suchkriterien trotzdem positiv gewertet werden.</p>

**SKI - UND SNOWBOARDFÜHRER AUSBILDUNG - EIGNUNGSPRÜFUNG
 ÜBERPRÜFUNG DER TRITTSICHERHEIT IM FELS UND SCHNEE UND
 DER SKITOURENTECHNIK IN AUFSTIEG UND ABFAHRT**

Beschreibung	Bewertungskriterien	Fehlermöglichkeiten	Sonstiges
<p>Aufstieg mit Tourenski bzw. Splitboard entlang einer vorgegebenen Strecke. 1-2 Wenden und 2-3 Spitzkehren sind auszuführen. Danach erfolgt eine Abfahrt im Tourenmodus zurück zum Ausgangspunkt. Die Ski werden auf dem Rucksack montiert. Stöcke werden zum Gehen verwendet. Auf- und Abstieg durch einen markierten Parcours im kombinierten Fels- und Schneegelände.</p>	<p>Ruhiges und flüssiges Gehen mit Tourenski im Aufstieg</p> <p>Funktionelle Richtungsänderung im flacheren Gelände</p> <p>Korrekte Ausführung der Spitzkehre im steileren Gelände</p> <p>Sicheres Abfahren im Aufstiegsmodus mit Fellen</p> <p>Flüssiges und sicheres Gehen im Auf – und Abstieg mit Skitourenschuhen</p> <p>Anwenden von Bewegungstechniken im Fels</p> <p>Handhabung der Skistöcke</p> <p>Gleichgewicht ruhiges Aufsetzen der Schuhe, weiches Gehen</p> <p>Gesamtbild</p>	<p>Die Ausführung muss einer Spitzkehre entsprechen. Kein mehrmaliges Umsteigen</p> <p>Probleme bei der Richtungsänderung und Geschwindigkeitskontrolle, Sturz</p> <p>Stolpern und Ausrutschen oder extrem langsames Gehen</p> <p>Stützen, Reibungstritte, Abwärtssteigen, nur wenn funktionell nötig, auch rückwärts</p> <p>Stöcke werden nur zur Unterstützung der Erhaltung des Gleichgewichtes und nicht als Notwendigkeit verwendet</p> <p>z.B. Ski sind nicht funktionell am Rucksack verstaut und behindern</p>	<p>Die Methode der Spitzkehre bleibt dem Kandidaten überlassen</p> <p>Die Prüfer sind unabhängig voneinander entlang der Strecken stationiert und bewerten nur den jeweilig zugeteilten Abschnitt. Die Endnote resultiert aus der Gesamtbeurteilung der 3 Prüfer</p> <p>Es gibt nur eine Gesamtbewertung der Prüfungskommission!</p>